

Erkheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonnt- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
entw. Rabatt.  
Der ganze Preis des  
Blattes, einschließlich  
des Anzeigens, fällt  
der Redaction  
Annenverwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 133.

Sonnabend, den 10. Juni

1871.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten am 12. Juni er. Anfang 4 Uhr. **Öffentliche Sitzung:** 1) Mittheilung des Entwurfs des Vertrages mit der Stadt-Schützengesellschaft. 2) Kanalisierung der Lucke. 3) Verkauf einer Wiesenparzelle in den Pulverweiden. 4) Erstattung eines Communal-Zuschlags an den Kaufmann Beher. 5) Festsetzung zweier Terrain-Entschädigungen. 6) Ueberlassung einer Schlippe. 7) Wahl von Commissions-Mitgliedern. **Geschlossene Sitzung:** 8) Wahl eines Bezirks-Vorsitzenden.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten. J. B. v. Radecke.

### Bekanntmachung.

Die Hausbesitzer des 9. u. 10. Polizei-Bezirks, welche bis jetzt Mannschaften nur einmal auf eine Nacht bequartiert haben, sowie die Hausbesitzer der bis jetzt noch gar nicht belegt gewesenen Häuser des 11. u. 12. Polizei-Bezirks werden hierdurch benachrichtigt, daß die Belegung ihrer Grundstücke mit den Mannschaften des jetzt aus Frankreich zurückkehrenden und als Garnison von Halle bestimmten 3. Bataillons Magdeburgischen Füßler-Regiments Nr. 36 erfolgen wird.

Halle, den 8. Juni 1871.

Das Quartier-Ämt.

### Bekanntmachung.

Die Quartiergelder pro Monat Mai e. wie die noch nicht erhobenen Verpflegungsgelder aus früherer Zeit sollen im Laufe dieser Woche in den Vormittags-Büreaustunden im unterzeichneten Ämte gezahlt werden.

Halle, den 6. Juni 1871.

Das Quartier-Ämt.

### Bekanntmachung.

Die kaiserl. brasilianische Regierung hat unter dem 17. December v. J. mit dem Hause Mackay Son & Co. und William Hälfeld in London einen die Uebersiedlung von Colonisten nach Brasilien betreffenden Vertrag abgeschlossen.

Begründete Klagen über die traurige Lage früher nach Brasilien ausgewandeter Deutschen haben zur Folge gehabt, daß keinem der in Preußen zugelassenen Auswanderer-Expediten und Agenten gestattet ist, den Transport von Auswanderern nach Brasilien zu bewirken oder zu vermitteln.

Die Bemühungen der gedachten Firmen werden daher zwar schon hierdurch wesentlich behindert sein. Dessen ungeachtet halten wir uns verpflichtet, davor besonders zu warnen, da zahlreiche Wahrnehmungen erwiesen haben, daß die verlockenden Vorspiegelungen, um zur Auswanderung nach Brasilien zu überreden, nicht den geringsten Glauben verdienen, sondern für Diejenigen, welche sich dazu bestimmen lassen sollten, die größten Gefahren und Nachteile zu sicherer Folge haben.

Merseburg, den 12. Mai 1871.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

## Zur Tagesgeschichte.

Berlin. Von den Truppen sind bekanntlich theils zurückgekehrt, theils noch auf dem Rückwege begriffen: das 5. Corps, das Garde-Corps, das 7. und 12. Corps mit Ausschluß der 24. Division. Die weiteren Dispositionen für die Rückkehr noch anderer Truppen sind offizieller Ankündigung zufolge vorläufig dahin getroffen, daß, sobald es die Verhältnisse gestatten, zunächst zurückkehren sollen: das 3. Corps mit Ausschluß der 6. Division, das 11. Corps mit Ausschluß der 22. Division, das 8., 9. und 6. Corps, letzteres jedoch mit Ausschluß der 11. Division. Ein längeres Verbleiben in Frankreich ist in Aussicht genommen: für das 1., 2., 4. und 10. Corps. Das 15. Corps bildet die Besatzung von Elsaß und Lothringen.

In Abgeordnetentreifen ist bei der Verathung des Postnachtrags-etats auch die Frage wegen Aufbesserung der Gehälter der Telegraphenbeamten angeregt worden. Man hat aber davon Abstand genommen, diese Angelegenheit ausführlicher zur Sprache zu bringen, weil es sich eben nur um einen Nachtragsetat zur Postverwaltung handelt und weil man hofft, die Bundesregierungen werden in dem Etat pro 1872 die Initiative zur Besoldungserhöhung der Beamten auch dieser Verwaltung ergreifen.

Mehrere Blätter enthalten folgende officiöse Notiz: Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hat sich zu wiederholten Malen zu Gunsten Napoleons ausgesprochen. Es ist daraus der Schluß gezogen worden, daß sich unsere Regierung für die Wiedereinsetzung Napoleons interessire. Diese Auffas-

sung ist indessen unberechtigt. Aus den Erklärungen und der Haltung der Regierung geht hervor, daß sie fortdauernd thatsächlich wie grundsätzlich das Prinzip der Nichtintervention aufrecht erhält.

Paris. Das barbarische Auftreten der Regierungstruppen in Paris hat auf die Pariser, welche Anfangs sehr zufrieden waren, daß die Armee sie vor den mordberauschten Gewaltthabern der Communebande gerettet, jetzt nach der entgegengesetzten Seite eingewirkt und die Soldaten fühlen sich sehr verletzt durch die auffällig laue Haltung, welche die Pariser ihnen gegenüber beobachten. Die Stimmung ist rasch umgeschlagen. Allgemein herrscht die Furcht, die Nationalversammlung wolle das Königthum wieder aufrichten. Es wäre zu wünschen, daß man von diesem Versuch absteht, denn ein neuer Bürgerkrieg wäre dann unvermeidlich. Was die Niedermezelung der Insurgenten betrifft, so soll, wie der Correspondent der Times schreibt, wirklich eine große Menge ganz unschuldiger Personen umgebracht sein. Nach glaubwürdigen Privatnachrichten beläuft sich die Zahl der vor der Versailler Armee summarisch und ohne besonderes Verfahren erschossenen Communisten auf rund 15,000 Menschen.

Die Ausöhnung zwischen den Legitimisten und Orleansisten scheint nunmehr vollendete Thatsache zu sein. — Die Obsequien für Erzbischof Darbois und die übrigen ermordeten Geißeln haben mit großer Feierlichkeit in Notre Dame stattgefunden. Eine zahlreiche Menge von Notabilitäten aus den politischen, militärischen und literarischen Kreisen wohnte denselben bei. Ebenso war die Nationalversammlung durch eine Deputation vertreten.

St. Petersburg. Das „Journal de St. Petersburg“ berichtet über die am 6. d. erfolgte feierliche Ueberreichung des Osmanis-Ordens an den Kaiser durch den türkischen Botschafter. Die Ansprache des Letzteren erwiderte der Kaiser mit huldvollen, herzlichen Worten. Das Blatt fügt hinzu, diese Feierlichkeit konstatiere die guten Beziehungen, welche gegenwärtig zwischen Rußland und der Türkei bestehen, so wie die gegenseitigen Gefühle, welche die beiden Souveraine vereinen.

Aus dem fernen Asien geht uns die Nachricht von entsetzlichem Unheil zu, welches eine selbst dort selten in so hohem Grade auftretende Hungerstoth über die persischen Provinzen verbreitet. Ganze große Strecken und zwar die besten des Landes sind in Folge derselben verödet. Wir glücklicher situirten Europäer, denen alle Verkehrsmittel zu Gebote stehen, können uns keinen Begriff davon machen, welche ungeheueren Verwüstungen in jenen barbarischen Ländern eine ungünstig ausfallende Ernte auszurichten vermag.

#### Privat-Depeschen des Tagesblattes.

Wien, 7. Juni. Zu Anfang der heutigen Abgeordnetenhaus-Sitzung wurde ein Schreiben von Plener verlesen, in welchem derselbe sich für verpflichtet erklärt, sein Mandat niederzulegen, weil er mit den Anschauungen seiner Wähler nicht mehr übereinstimme. — Beim Beginn der Budgetdebatte sprach Kovat für, Stene gegen die Berathung. Letzterer begründete seine Ansicht damit, daß durch die Landtagsautonomie das Gefühl der Zusammengehörigkeit vernichtet werde; auch die Armee, bisher ein einziger Körper, würde in die Gefahr der Zerfetzung mit hineingezogen. In allen Regierungshandlungen wäre eine Animosität gegen Deutschland wahrnehmbar, während die öffentliche Meinung durchaus freundschaftliche Beziehungen zu demselben wünsche.

Der Vertagungsantrag wurde mit 77 gegen 67 Stimmen abgelehnt.

München, 8. Juni. Man hält eine Ministerkrisis für nahe bevorstehend. Ueber den muthmaßlichen Nachfolger des Grafen Bray verlautet noch nichts Näheres.

London, 7. Juni. Die Legung des Kabels zwischen Singapore und Hongkong ist beendet. Das nordische Gesellschaftskabel ist somit über Shanghai in directer Verbindung mit Europa.

#### Aus Halle und Umgegend.

**Wissenschaft und Kunst.** Ein von Winnek in Karlsruhe entdeckter Komet, der sich rasch der Sonne nähert, wird Mitte Juni dem bloßen Auge sichtbar sein. Er bewegt sich von dem hellsten Sterne im Perseus und Andromeda gegen den Orion und befindet sich vom 12. Mai bis 25. August zwischen Capella im Sternbild Fuhrmann und Alderaban im Stier (am nordwestlichen Himmel).

**Musik und Theater.** Vielen Kunstfreunden wird die Notiz erwünscht kommen, daß Licht's Oratorium: „Die heilige Elisabeth“ nächsten Sonntag Nachmittags 3 Uhr in Weimar aufgeführt wird. Die günstige gelegene Zeit der Aufführung ermöglicht es leicht, eines der bedeutendsten Oratorien der Neuzeit zu hören.

Wie wir aus vertraulicher Quelle hören, hat das betreffende Comité sich einstimmig für Uebertragung der Pachtung des Stadttheaters an die Direktion des neuen Theaters entschieden. Ueber die Intentionen der neuen Direktion werden wir nächstens ausführlicheres mittheilen.

**Handel und Verkehr.** Dürften wir bei dem Wiederaufleben eines günstigeren Wollhandels erwarten, daß unser Wollmarkt diesmal von Produzenten und Käufern zahlreicher besucht werden würde, als namentlich im Vorjahre, so steht dieser Erwartung doch der Umstand entgegen, daß viele Schäferereien wegen der kalten Witterung entweder noch nicht geschoren oder mit Umgehung der üblichen Rückenwäsche die geschorene Rohwolle in die Anstalten gesandt haben, wo sie der Fabrikwäsche für Wolln unterworfen. Wie wir vernehmen, wird auch hier eine Wollwaschanstalt errichtet, wie dergleichen in Würzen besteht, um der Wolle die Fabrikwäsche zu geben.

#### Fahrt-Disposition der Truppen-Durchzüge.

(Die Zeiten bedeuten Abgangszeiten nach einem Aufenthalt von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden.)

(Fortsetzung.)

Am 10. Juni 12 Uhr Nachts:

2. Garde-Dragoner 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Esc. 11 Off., 246 M., 266 Pf., 100 Achsen;

2 Uhr früh:

2. Garde-Dragoner 1 Esc. mit Stab 10 Off., 177 M., 211 Pf., 95 Achsen;

5 Uhr früh:

Garde-Schützenbataillon 25 Off., 1031 M., 48 Pf., 100 Achsen;

7 Uhr früh:

2. Garde-Dragoner 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Esc. 9 Off., 236 M., 252 Pf., 95 Achsen;

1 Uhr 10 Min. Nachm.:

1. Garde-Dragoner 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Esc. 9 Off., 236 M., 252 Pf., 95 Achsen;

5 Uhr 25 Min. Nachm.:

2. Garde-Pionircompagnie und Sanitäts-Detachement Nr. 2  
24 Off., 618 M., 80 Pf., 100 Achsen.

Am 11. Juni 12 Uhr Nachts:

1. Garde-Dragoner 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Esc. 9 Off., 236 M., 252 Pf., 95 Achsen;

2 Uhr früh:

<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Artillerie-Munitions-Colonne 3 Off., 126 M., 123 Pf., 84 Achsen;

5 Uhr früh:

1. Garde-Dragoner 1. Escadron mit Stab  
10 Off., 177 M., 211 Pf., 95 Achsen;

7 Uhr früh:

<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Artillerie-Munitions-Colonne 3 Off., 126 M., 123 Pf., 84 Achsen;

1 Uhr 10 Min. Nachm.:

<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Artillerie-Munitions-Colonne 3 Off., 126 M., 123 Pf., 84 Achsen;

5 Uhr 25 Min. Nachm.:

<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Artillerie-Munitions-Colonne 3 Off., 126 M., 123 Pf., 84 Achsen.  
(Schluß folgt.)

#### Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntage Trinitatis (den 11. Juni) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Schwalenberg.

Montag den 12. Juni um 8 Uhr Herr Consistorial-Rath D. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 11 Uhr Kindergottesdienst Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Derselbe.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Rietschmann. Vormittags 8 Uhr Kindergottesdienst (Mauergasse 6) Derselbe.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.

**Domkirche:** Sonntag den 11. Juni Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Bretschneider. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Ober-Consistorialrath Professor D. Tholud.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roberfeld. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre Herr Dechant Wille.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 10. Juni Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 11. Juni um 9 Uhr Derselbe. Nachmittags 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

**Zu Glaucha:** Sonntag den 11. Juni Vormittags 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nachmittags 2 Uhr Kinderlehre Herr Prediger Pfaffe.

Freitag den 16. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

**Diaconissenhaus:** Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

**Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**

Sonntag den 11. Juni früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr Gottesdienst.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag den 11. Juni Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**  
Sonntag den 11. Juni Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ , Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ , und jeden  
Mittwoch Abends 8 Uhr.

### Bermischtes.

Ein französischer Patriot, Herr Cisson in Rio Janeiro, hatte es nicht unterlassen wollen, an die der brasilianischen Reichs-Hauptstadt lebenden Elsäß-Lothringer einen Aufruf zur Unterzeichnung einer Protestadresse gegen die Abtretung ihrer heimatischen Departements an Deutschland zu richten. Der Aufruf war nicht an taube Ohren ergangen. Schon am nächsten Tage nach seinem Erscheinen brachte das „Journal de Commercio“ folgendes Inserat: „Monsieur Cisson. Wer habe gelesen mit Placster eire patriotitil Proclamation an Alsacien und Lorraine se bleibe francaie. Se habe ganz recht, mer wolle nit sein deitsch, compatriot von die preißeische Raschorr, mer wolle sein compatriot von die brave Monsieur Cisson. Nehme se unsere Name fer ze protestire gegen die deitsche Raschorr, wo unser schenes Straßburg gebonbardert habe. Sollst kriegen de Krach. Joseph Baer. Moritz Guttmann. Jacob Goldmann. Veit Edelmann. Samuel Zeitelles. Simon Wolf. Ananias Rosenau. Isaac Abler.“

— Der ermordete Erzbischof Darboy von Paris gehörte zu den unterrichteten und gemäßigten Französischen Präleten. Er war im Jahre 1813 geboren, erhielt seine Erziehung im Seminar von Langres, ward 1836 zum Priester geweiht und stieg allmählig vom Pfarrer und Professor an eben jenem Seminar, nachdem er die Augen der beiden Erzbischöfe Affre (der 1848 an den Barricaden erschossen wurde) und Sibour auf sich gezogen hatte, die Stufen der Französischen Hierarchie hinauf, bis er nach dem Tode Marlots 1863 selbst Erzbischof von Paris wurde. Ein Jahr später machte ihn Napoleon zu seinem Almosenier und berief ihn in den Senat. In seinem Sprengel wehrte er, so gut es ging, den Anmaßungen der Jesuiten, was ihm die Mißgunst des Papstes zuzog. Auf dem Concil gehörte er zu den Geg-

nern der Unfehlbarkeit, wenn auch den zähmern, und fügte sich dem Votum der Majorität. In seinem Erzsprengel war er, die ultramontane Clique abgerechnet, bei Laien und Geistlichen beliebt.

Bremen, 9. Mai. Die Erweiterung des hiesigen, vom Senat mit Korporationsrechten ausgestatteten Vereins für die deutsche Nordpolarfahrt zu einem allgemeinen deutschen Verein wird nun endlich wohl ohne längeren Aufenthalt vor sich gehen können, da Dr. Petermann in Gotha seine Theilnahme an dahinzielenden Beratungen zugesagt hat. Dem Verein wurde in der letzten Sitzung mitgeteilt, daß auch diesen Sommer eine kürzere arktische Entdeckungsfahrt stattfinden wird. Die österreichischen Lieutenants Payer und Wepprecht wollen von Tromso aus auf das nur erst gesehene, nicht besuchte Gillsland zusegeln, als Vorläufer einer großen Expedition dorthin. Das wichtigste Faktum auf diesem Gebiet ist indessen, das Kapitän Kolbwey soeben seine auf Erfahrung und Studium beruhenden Ansichten über den Stand der Nordpolarfrage veröffentlicht hat. Er erklärt sich gegen Dr. Petermann's Hypothese, daß um den Pol herum offenes Meer sei, und der Pol folglich zu Schiff erreichbar. Ihm zufolge muß man auf Hundeschlitten vorwärts bringen, namentlich aber Grönland von Westen her weiter aufzuschließen suchen. (Nat. Zeitung.)

### Abgang der Bahnzüge und Posten von Halle.

C: Courierzug. S: Schnellzug. P: Personenzug. G: Güterzug mit Personenbef.  
V: Vormittag. N: Nachmittag.

Richtung nach	V 4 <sup>30</sup> C	V 8 <sup>05</sup> P	N 2 P	N 4 <sup>15</sup> C	N 6 <sup>30</sup> P	N 8 <sup>09</sup> P	N 8 <sup>35</sup> S	N 11 <sup>25</sup> P
Berlin	V 4 <sup>30</sup> C	V 8 <sup>05</sup> P	N 2 P	N 4 <sup>15</sup> C	N 6 <sup>30</sup> P	N 8 <sup>09</sup> P	N 8 <sup>35</sup> S	N 11 <sup>25</sup> P
Göttingen	V 6 G	V 8 C	V 9 <sup>40</sup> P	N 1 <sup>35</sup> P	N 4 <sup>15</sup> P	N 7 P	N 8 <sup>35</sup> S	N 11 <sup>25</sup> P
Leipzig	V 7 <sup>25</sup> P	V 8 <sup>40</sup> S	N 1 <sup>35</sup> P	N 5 <sup>45</sup> P	N 8 C	N 9 G	N 11 <sup>25</sup> P	
Magdeburg	V 6 <sup>10</sup> P	V 10 <sup>35</sup> P	V 11 <sup>30</sup> S	N 1 <sup>55</sup> P	N 8 <sup>5</sup> P	N 11 <sup>45</sup> S		
Thüringen								

**Personenposten:** nach Duerfurt (Kostleben) 3 N., 12<sup>45</sup> V., nach Cönnern 9 V., nach Salzmünde 9 V., nach Löbejün 3<sup>15</sup> N., nach Wettin 3<sup>45</sup> N.

## Bekanntmachungen.

Die diesjährige Grasnutzung der kleinen Wiese soll  
**Montag d. 12. d. Mts. Nachm. 3 Uhr**  
an Ort und Stelle unter den in dem Termine  
bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet  
werden.

Halle, den 6. Juni 1871.

Der Magistrat.

### Retour-Sendungen.

Eine Kiste, sign. F. L. B., an Frau Louise  
Becker in Braunschweig. **Post = Amt.**

### Bekanntmachung. 25 Arbeiter

sucht die Grube Pfännerschaft bei Cöchstädt zu  
lohnender Accorarbeit beim Abraume u. Kohlen-  
abbau.

Meldung beim Steiger Mehl in Cöchstädt.  
**Pfännerschaftliche Salinen- und Bergwerks-  
Verwaltung.**

Der Bau eines kleinen Fachwerksgebäudes in  
der hiesigen Klinik, veranschlagt, mit Ausschluß  
von Mauer- und Bruchsteinen, auf 429  $\frac{1}{2}$  soll  
in Submission ausgegeben werden.

Offerten sind bis Montag früh 10 Uhr bei  
mir abzugeben.

Der Bau = Inspector **Steinbeck.**

Fünf weiße, gut erhaltene **Rachelöfen**, zum  
Theil mit eisernen Kirzten, sind zum Abbruch zu  
verkaufen im Bureau d. **Zduna**, Königsstr. 36.

Ein **Doppel-Stehpult** wird zu kaufen ges.  
im Bureau der „**Zduna**“, Königsstraße 36.

**Das Haus an der Saale, Baderei  
Nr. 1, mit Aussicht auf die neue  
Promenade, Garten, Hof, 8 St.,  
10 Kammern, Küche, gr. Böden,  
Waschhaus, Wasserleitung, Hin-  
tergebäuden soll aus freier Hand  
verkauft werden. Alles Nähere  
Rathhausgasse 7, 2 Tr.**

Ein st. **Handwagen** u. ein Paar **Zug-  
hunde** verkauft Weingärten 22.

**Arbeiter** finden Beschäftigung auf d. Ziegelei  
am Hasen 4.

**Mädch. jed. Branche** sof. u. spät. Antritts  
empf. geehrt. Herrschaft. das **Nachw. = Comt. v.  
C. Lerche**, kl. Ulrichsstr. 30.

Gesucht ein in Küche, Hausarbeit u. Wäsche  
erfahrenes, gut empfohlenes älteres Mädchen zum  
1. Juli, von einer Familie ohne Kinder  
Lindenstraße 9.

Ein Mädchen v. 14 — 15 Jahren zum Kinder-  
warten d. Nachm. gesucht Taubeng. 6, 2 Tr.

**Dütemacherinnen** sucht alte **Wasserkunst.**

Recht arbeitsame Mädchen mit guten Attesten  
den 1. Juli Stellen durch  
Fr. **Rötscher**, im schwarzen Bär.

**Leute zum Rübenhacken** werden ange-  
nommen gr. Brauhausgasse 24.

Ein ordentl. Mädchen sucht 1. Juli Stellung  
als Stuben- od. Hausmädch. Näh. Kuttelsporte 3.

Einige tüchtige **Maschinenschlösser** finden  
sofort Beschäftigung in der  
**Maschinenfabrik v. Jung & Muß.**

**Gesucht** Kochmamsells u. perf. Köchin durch  
Fr. **Binneweiss**, gr. Märkerstr. 18.

**Gesuch.** 1 geräum. Familienwohn. m. Zubeh.,  
80—100  $\frac{1}{2}$ , 1. October d. J. zu beziehen gesucht.  
Adr. bitte abzub. **F. W. # 20.** Exped. d. Bl.

Eine kl. Wohnung f. 2 ruh. Leute ist sof. od.  
1. Juli zu beziehen kleiner Schlam 3.

1 kl. Stube verm. sofort Untexplan 4.

Eine junge, gelbe, englische Dogge ist entlaufen.  
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Vor  
Ankauf wird gewarnt.

**H. Richter**, Wuchererstraße 10.

Wir machen hierdurch auf die im heutigen Blatte stehende  
Annonce der Herren **S. Steindcker & Co.** in Hamburg  
besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Original-  
Loose zu einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten  
Verloosung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr  
lebhaftige Theilnahme voraussetzen läßt. Dieses Unter-  
nehmen verdient um so mehr das volle Vertrauen, in-  
dem die besten Staatsgarantien geboten sind und auch  
vorbeanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln  
und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits bekannt ist.

**Eine große Partie zurückgesetzter Kleiderstoffe, sowie angehäuften Reste von verschiedenen Artikeln unseres Lagers, verkaufen wir um damit zu räumen zu sehr billigen Preisen.**

**Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße 4.**

**Bestellungen auf gute trockene Presssteine, frei ins Haus à Tausend 6 Thlr., nimmt entgegen**  
**Steg 5 und Lindenstraße 6.**

**Man biete dem Glücke die Hand!**

**250,000 M. Crt.**

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Plans ist derart, daß im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verloosungen 24,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell M. Crt. 250,000, speciell aber 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 3000, 105 mal 2000, 156 mal 1000, 206 mal 500, 11,600 mal 110 &c.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich festgestellt und findet

**schon am 21. Juni 1871 statt**

und kosten hierzu

1 ganzes Original-Loos nur Thlr. 2. —

1 halbes " " " " " 1. —

1 Viertel " " " " " — 15 Sgr.

gegen Einzahlung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann vor uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unangefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

**S. Steindecker & Comp.,**

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlebensloose.

P. S. Wir danken hiedurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verloosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.  
D. D.

Vorke zu verkaufen bei

**Alw. Taatz.**

**Bekanntmachung.**

Am 19. u. 20. Juni d. J. beginnen die Ziehungen der 160ten Frankfurter Stadt-Lotterie, in welcher die Hauptpreise von 2 Mal 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000 Gulden &c. &c. gewonnen werden u. empfiehlt Ganze Original-Loose 1. Klasse für Thlr. 3. 13 Sgr., Halbe für Thlr. 1. 22 Sgr., Viertel für 26 Sgr. unter Zusicherung pünktlichster Bedienung

das Bank- u. Wechselgeschäft von

**Moritz Stiebel Söhne,**

Hauptcollecteure

in Frankfurt am Main.

Pläne und Listen gratis.

Eine Parthie zurückgesetzter Kleidungsstücke: Röcke, Ueberzieher, Knabenröcke sind sehr billig zu verkaufen  
Leipzigerstraße 1.

Gruben- und 2 Fuhren Ziegenböcker, 2 neu-milch. Ziegen und 3 junge Katzen abzulassen  
Taubengasse 6.

2 Kleiderschränke u. 1 Kommode wegen Mangel an Raum zu verk. H. Sanberg 20, 1 Tr.

Breitenstraße 6 ist eine ziemlich neue Treppe, gut erhaltene Fenster, Thüren u. Defen zum Abbruch zu verkaufen.

Ein gut gepolstertes, dunkles Mahagoni-Sopha zu verkaufen

gr. Brauhausgasse 28 bei **Ed. Hartmann.**

Ein  $\frac{3}{4}$  jähr. Schwein verk. Saalberg 13.

Ein noch gutes Möblement nebst Betten ist zu verkaufen  
Moritzkirche 3.

Ein fettes Schwein zu verk. Mittelwache 17.

Getragene Schuhe u. Stiefeln kauft Berggasse 2.

1 Torfmacher gesucht Sommergasse 11.

1 j. Dachshund zu verk. Berggasse 2, 2 Tr.

Kl. St. mit od. ohne Möbel an eine einzelne Person den 1. Juli zu verm. Thalgaße 4.

1 Wohnung von 2 St., 2—3 K. wird zum 1. Octob. v. ruhigen Miethern im Königsviertel ges. Adv. unter **C. D.** in d. Exped. erbeten.

In der gr. Ulrichsstraße od. deren Nähe wird für einen einzelnen Herrn eine Wohnung gesucht von Entree, Stube u. Kammer. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 55, 1 Tr.

In dem zum Lüttich'schen Nachlasse gehörigen Hause, Strohhofspitze Nr. 6, ist zum 1. Juli d. J. eine Wohnung für 21  $\frac{1}{2}$  von mir zu vermieten.  
Der Rechts-Anwalt  
**Serzfeld.**

1 St., 2 K., K. ist für 40  $\frac{1}{2}$  zu vermieten  
Reilsstraße 5c. Alles Nähere Geißstraße 63.

Anst. Schlafst. Schülershof 7, 2 Tr.

Ein großer Hund ist zugel. Grafeweg 13.

Ein Wachtelhund, weiß u. braun, mit stehenden Ohren entl. Geg. g. Belohn. abgg. Strinweg 30.

Ein schwarzer **Ohring** verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
Oberglauca 2.

**Bürger-Gesang-Verein.**

Sonntag den 11. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Vocal- u. Instrumental-Concert**  
in Müller's Belle vue.

Billets an der Kasse. Nach dem Concert Ball.  
Der Vorstand.

**Grüne Aue.**

Sonntag großer Gesellschaftstag, Stangenklettern, Sachhüpfen &c. Maß- u. Kaffeetuchen, Bier u. Gose ff. Ergebenst  
**W. Lehmann.**

**Stadtgarten.**

Den 10. Juni Abends Pöfelknochen. Sonntag früh **Speckfuchen.**  
**C. Seebe.**

**Familien-Nachrichten.**

Heute Nachmittag 3 $\frac{3}{4}$  Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, die verwitwete Actuar **Sampe**, Dorothea geb. **Wittig**.  
Halle, 8. Juni 1871.

**Guido und Theodor Sampe.**

**Todes-Anzeige.**

Am 8. d. M. Nachm.  $\frac{3}{4}$  4 Uhr, verschied die verw. Frau Actuarus **Dorothea Sampe**, Lehrerin für weibl. Handarbeiten in der Freischule des Waisenhauses. Sie hat mit wahrhaft mütterlicher Treue, Liebe und Sorgfalt 22 Jahre lang in der ihr anvertrauten Klasse gearbeitet. Gott, der Herr, lohne ihr ihre Arbeit! Ihr Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.  
Halle, den 9. Juni 1871.

**Der Inspector und das Lehrercollegium der Freischulen des Waisenhauses.**

**Volksküchen:**

**H. Ulrichsstraße Nr. 15.**

Sonnabend: Erbisen mit Schweinefleisch.

**gr. Ulrichsstraße Nr. 21.**

Sonnabend: Saure Kartoffeln mit Fleischklößen.

**Wasserland der Saale**

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 8. Juni Abends am Unterpegel 9' 3"  
am 9. Juni Morg. am Unterpegel 9' 5"